

Deutsche Rohstoff AG: Starke operative Entwicklung im 1. Halbjahr und Bestätigung der Prognose für 2023

15.08.2023 | [DGAP](#)

Mannheim - Der [Deutsche Rohstoff-Konzern](#) gibt heute die Zahlen für das erste Halbjahr 2023 bekannt.

Highlights im 1. Halbjahr 2023:

- Rekordproduktion von 10.533 BOE pro Tag aufgrund der sehr starken operativen Entwicklung.
- Rekordumsatz von 75,1 Mio. EUR (Vorjahr 72,2 Mio. EUR) im 1. Halbjahr trotz stark gefallener Öl- (-26,5%) und Gaspreise (-60%) im Vergleich zum Vorjahr.
- Prognose für 2023 wird bestätigt. Auf Basis der operativen Entwicklung und des prognostizierten Ölpreises von 75 USD WTI dürften Umsatz und Ergebnis bereits am oberen Rand der Prognose-Bandbreite von 150 bis 170 Mio. EUR Umsatz bzw. 115 bis 130 Mio. EUR EBITDA liegen.
- Starke operative Entwicklung und steigende Produktion wesentliche Treiber in der 2. Jahreshälfte. Weitere Produktionssteigerung um rund 20% im zweiten Halbjahr erwartet um einen Jahresdurchschnitt von 11.000 bis 12.000 BOE pro Tag zu erreichen.
- EBITDA von 56,0 Mio. EUR (Vorjahr 64,0 Mio. EUR) und einen Konzernüberschuss von 21,9 Mio. EUR (Vorjahr 32,5 Mio. EUR) erzielt. Ergebnis planmäßig unter Vorjahr, da im 1. Halbjahr 2022 hohe sonstige Erträge und Einmaleffekte realisiert wurden.
- Hohe Investitionen im 1. Halbjahr und Inbetriebnahme von insgesamt 30 Bohrungen bis Anfang August mit einem Anteil von durchschnittlich rund 28% treiben operativen Cash Flow im zweiten Halbjahr von voraussichtlich rund 90 bis 100 Mio. EUR.
- Betriebskosten von 8,28 USD/BOE unter Jahresdurchschnitt 2022 von 9,04 USD/BOE.
- Starkes Hedgebuch weiter ausgebaut - rund 1,3 Millionen Barrel Öl zu 75 USD WTI abgesichert bis Mitte 2025.
- Platzierung einer neuen Anleihe zur Refinanzierung der Anleihe 19/24 in den kommenden Monaten möglich.

"Wir haben mit unserem Ergebnis im 1. Halbjahr eindrucksvoll gezeigt, dass 2022 mit einem Umsatz von 165 Mio. EUR kein Ausnahmehjahr war. Durch disziplinierte Investitionen und planmäßige Umsetzung aller Bohrprogramm ist es uns gelungen, unsere operative Basis noch weiter auszubauen. Wir gehen davon aus, für das 2. Halbjahr erneut eine Rekordproduktion vermelden zu können und zusätzlich von den zuletzt stark gestiegenen Ölpreisen zu profitieren" sagte Jan-Philipp Weitz, CEO.

Finanzielle Entwicklung

Der Konzern hat im ersten Halbjahr einen Umsatz in Höhe von 75,2 Mio. EUR (Vorjahr 72,2 Mio. EUR), ein EBITDA von 56,0 Mio. EUR (Vorjahr 64,0 Mio. EUR) und einen Konzernüberschuss von 21,9 Mio. EUR (Vorjahr 32,5 Mio. EUR) erzielt. Der operative Cash-Flow aus der Ölproduktion in den USA und den Erträgen aus dem Investmentportfolio lag bei 71,1 Mio. EUR (Vorjahr 62,6 Mio. EUR).

Auf Basis der hohen Umsätze und Erträge bestätigt die Gesellschaft die Prognose für 2023. Es wird ein Umsatz von 150 bis 170 Mio. EUR und ein EBITDA von 115 bis 130 Mio. EUR erwartet. Auf Basis der Halbjahreszahlen und der aktuellen operativen Entwicklung dürfte eher der obere Rand der Bandbreite erreicht werden, da die Produktion im zweiten Halbjahr noch weiter steigen wird, sich das Preisumfeld positiv entwickelt und das Hedgebuch weiter ausgebaut werden konnte. Basis für die Prognose ist ein WTI-Ölpreis von 75 USD, ein Gaspreis von 3USD/mcf und ein EUR/USD Wechselkurs von 1,12.

Das erneut sehr gute Halbjahresergebnis wirkt sich auch positiv auf das Eigenkapital des Konzerns aus, dass auf 152 Mio. EUR anstieg (31. Dezember 2022: 132,4 Mio. EUR). Der Bestand an liquiden Mitteln (Bankguthaben + Wertpapiere des Umlaufvermögens) lag zum 30.06. bei 28,0 Mio. EUR (30. Juni 2022: 46,1 Mio. EUR). Die Nettoverschuldung (Anleihe- und Bankverbindlichkeiten abzüglich liquider Mittel) lag unverändert bei 88,2 Mio. EUR (30. Juni 2022: 88,2 Mio. EUR). Seit Anfang 2023 erhöhte sie sich wieder aufgrund der Fertigstellung und Inbetriebnahme der inzwischen produzierenden Bohrungen in Wyoming und Utah. Die Eigenkapitalquote belief sich zum Halbjahr auf 39,0% (30. Juni 2022: 36,9%).

Der Umsatz stieg aufgrund höherer Volumina und Hedgingerträgen trotz der massiv gesunkenen Preise für Öl (-26,5%) und Gas (-60%) im Vergleich zum ersten Halbjahr 2022. EBITDA und Nettoergebnis liegen erwartungsgemäß unter dem Vorjahr, da Einmaleffekte aus Wechselkursgewinnen und Aktienveräußerungen im Jahr 2022 einen starken Effekt hatten. Mit der höheren Produktionsmenge im laufenden Jahr ging ein höherer Materialaufwand einher, er lag bei 14,6 Mio. EUR (Vorjahr: 11,2 Mio. EUR). Je produzierter Outputmenge (BOE) fielen die Betriebskosten im Vergleich zum Gesamtjahr 2022 von 9,04 USD/BOE um 8,5% auf 8,28 USD/BOE. Die Abschreibungen lagen bei 13,04 USD/BOE im Vergleich zum Gesamtjahr 2022 in Höhe von 12,46 USD/BOE.

Starker Umsatzanstieg im zweiten Halbjahr

Im ersten Halbjahr wurden hohe Investitionen in neue Bohrungen in Höhe von 86,7 Mio. EUR getätigt. Mit Huckleberry (Oxy-Joint Venture) und Lost Springs (1876 Resources) haben 13 Bohrungen zum Ende des ersten Halbjahres die Produktion aufgenommen und werden für stark steigende Volumina und Umsätze im zweiten Halbjahr sorgen. Darüber hinaus wurden von Januar Ende Juni 8 Bohrungen in Utah in Betrieb genommen.

Die Gesamtinvestitionen in den ersten 6 Monaten liegen im Rahmen der Erwartungen. Für 2023 und 2024 beläuft sich das Investitionsbudget auf rund 200 Mio. EUR. Voraussichtlich werden bis zu 130 Mio. EUR im Jahr 2023 anfallen und der verbleibende Teil im Jahr 2024.

Die vier Tochterunternehmen in den USA produzierten im ersten Halbjahr durchschnittlich 10.533 BOE pro Tag (Vorjahr 9.386 BOE pro Tag), was einer Gesamtproduktion von 1.906.521 BOE (Vorjahr 1.689.532 BOE) entspricht. 919.818 Barrel entfielen auf Erdöl (Vorjahr 930.658 Barrel), der Rest auf Erdgas und Kondensate. Alle Mengenangaben entsprechen dem Nettoanteil des Konzerns. Aufgrund der sehr starken operativen Entwicklung erwägt die Deutsche Rohstoff AG, in den kommenden Monaten eine neue Unternehmensanleihe zu platzieren, um die Anleihe mit Fälligkeit im Dezember 2024 abzulösen.

Der Halbjahresbericht der Deutsche Rohstoff AG kann ab sofort auf der Homepage der Gesellschaft unter www.rohstoff.de abgerufen werden.

Der Vorstand der Deutsche Rohstoff AG wird am Mittwoch, den 16. August 2023 um 14:00 Uhr einen Web-Call zu den Ergebnissen des ersten Halbjahres durchführen. Interessierte Anleger können sich hier für den Call anmelden.

Mannheim, 15. August 2023

Kontakt

[Deutsche Rohstoff AG](#)
Jan-Philipp Weitz, CEO
Tel. +49 621 490 817 0
info@rohstoff.de

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/87075--Deutsche-Rohstoff-AG--Starke-operative-Entwicklung-im-1.-Halbjahr-und-Bestaetigung-der-Prognose-fuer-2023.htm>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).